

Aufgeweckter Sonntag statt Winterschlaf

Die Komplette Palette aus Hemelingen bereitet sich in der Neustadt auf die nächste Saison vor

VON BRITTA KLUTH

Neustadt. Die Musik ist entspannt. Die Begrüßung gewohnt lässig. Und auch wenn der Sandstrand fehlt, so ist die Weser doch nah. Der perfekte Ort also, um in der Winterpause die Komplette Palette fürs Frühjahr startklar zu machen. Kapitän Papa Lette, alias Immo Wischhusen, hat seine Crew am Sonntag zur „Neu-Werk-Stadt“ ins Tau in der Weserburg auf dem Teerhof eingeladen. Und die ist zahlreich erschienen, damit das soziokulturelle Projekt weiter an Fahrt gewinnt. Bis April nächsten Jahres soll jetzt der letzte Sonntag im Monat zur Ideenschmiede werden. Neue Crew-Mitglieder sind willkommen, und einige waren auch schon mit an Bord.

„Die Palette soll in den Köpfen bleiben und weiter wachsen“, erklärt Immo Wischhusen. „Dafür braucht es begeisterungsfähige Menschen, die das Projekt mit ihrer Energie füllen.“ Gemeinsam mit seinem Team steht er im nächsten Jahr außerdem vor einer neuen Herausforderung. Der Beirat Hemelingen hat ihnen im September die Erlaubnis für vier weitere Jahre Komplette Palette am Hemelinger Weserufer gegeben. „Sonst haben wir immer von Jahr zu Jahr geplant, jetzt können wir auch mal weiter blicken“, freut sich Wischhusen. Die Neu-Werk-Stadt will der Musiker und Initiator des Kulturprojekts dazu nutzen, sich mit seinem Team auf die nächste Saison vorzubereiten und neue Weggefährten mit ins Boot zu holen. Auf den runden Tisch kommt alles, was sich an persönlichen Ideen, Lob und Kritik angesammelt hat. Dazu stehen Themen wie Müllvermeidung, Verkehrsanbindung und Organisatorisches auf dem Programm. Musikalisch wird der Sunny Sunday auf dem Teerhof von den DJs Sebastian Kobs und D.Light begleitet.

„Die Komplette Palette ist ein Ort, der nur mit einer Gruppe erschaffen werden kann. Je nachdem wer da ist und welche Fähigkeiten vorhanden sind, entwickelt sich dieser Ort immer wieder neu“, betont Immo Wischhusen. Aus zehn Leuten besteht der harte Kern des Teams. Zur Stammcrew gehören rund 30 Helfer. Dazu kommen etliche Freiwillige, die bei

„Die Palette soll
in den Köpfen bleiben
und weiter wachsen.“

Immo Wischhusen, Cheforganisator

diversen Aktivitäten mit angepackt haben – auch mal zwangsverpflichtet, wie Wischhusen schmunzelnd sagt. Jeder solle sich einbringen, das Gesamtkonstrukt müsse aber hinhalten. Einbringen tun sich alle an diesem Sonntag. Das feste Team und ebenso die Neuankömmlinge. Janika Bende aus Walle nimmt am Stammtisch teil, weil sie sich in der nächsten Saison stärker engagieren möchte. Theresa Bode aus Habenhausen kennt das Projekt schon von Konzerten. Gemeinsam mit SchanKar Nagpall aus Schwachhausen möchte sie jetzt aktiv mitwirken. Die beiden sehen die Palette als einen kreativen Ort der Begegnung, der für eine lebendige Gesellschaft steht, die hier miteinander ins Gespräch kommt.

Einig sind sich alle Anwesenden, dass die Bühne und das gesamte Gelände intensiver genutzt werden sollen. Ideen sind gefragt, die man an der frischen Luft machen kann und die Menschen zusammen in Aktion bringen. Dazu wird der Wunsch laut, verschiedene Altersgruppen anzusprechen und weitere Formate zu ermöglichen wie Lesungen, Comedy, eine Klamottentauschbörse oder Workshops. Denn die rechtliche Seite setzt den beliebten Konzerten Grenzen: Genehmigt sind fünf Veranstaltungen, die länger als 22 Uhr gehen.

Ein Thema, das allen am Herzen liegt, ist die Verkehrsanbindung. In der letzten Saison war eine Anfahrt mit Fahrzeugen der Bremer Straßenbahn AG (BSAG) am Wochenende so gut wie unmöglich. Sonnabends gab es lediglich zwei Verbindungen und sonntags gar keine. Blieben nur das Auto und das Fahrrad, das dann letztlich auch die weitaus meisten Besucher benutzt haben. Nun soll zum einen das Gespräch mit der BSAG gesucht werden.

„Wenn das Wetter mitspielt,
ist die Atmosphäre
am Strand großartig.“

Immo Wischhusen

Zum anderen will man Fahrradverleiher ansprechen, mit dem Ziel, eine Station an der Kompletten Palette einzurichten. In diesem Zusammenhang kam auch die Frage nach einer besseren Beschilderung auf. Die aber sei rechtlich nicht umzusetzen, kam prompt die Antwort von Immo Wischhusen, der eine erweiterte Beschilderung gern schon auf den Weg gebracht hätte.

Gegen einen weiteren Punkt, der rege diskutiert wird, lässt sich wohl nichts unternehmen: das Bremer Wetter. „Wenn es mitspielt, ist die Open-Air-Atmosphäre am Hemelinger Strand großartig“, sagt Wischhusen, „wenn nicht, macht es vielen Veranstaltungen einen Strich durch die Rechnung.“ Tenor an diesem Sonntag ist, mehr wettergeschützte Räume auf dem Gelände zu schaffen.

Wichtig sei ebenfalls, eine deutlich engere Bindung zu den Gästen aufzubauen, damit diese auch bei Regen den Weg zur Palette auf sich nehmen. Das funktioniere bei Leuten, die das Projekt und dessen Qualitäten kennen, bereits jetzt schon sehr gut. „Viele kommen nach Feierabend, um sich zu entspannen und wieder runterzukommen“, weiß eine der Crew-Freiwilligen zu berichten. Die Menschen aus ihrem Alltag herauszuholen, gehöre ohnehin zur Kompletten Palette, sind sich alle einig.

Am 29. Dezember geht der Stammtisch in eine neue Runde. Doch vorher gibt es noch was zu feiern: Die Jahresabschluss-Party findet am 27. Dezember im Tower statt. Das war dann auch der letzte Punkt auf der ersten „Neu-Werk-Stadt-Agenda“, der nicht lang diskutiert werden musste.

Bis April findet die Neu-Werk-Stadt der Kompletten Palette immer am letzten Sonntag des Monats im Tau in der Weserburg, Teerhof 20, von 15 bis 20 Uhr, statt. Der Nächste Termin ist demnach Sonntag, 29. Dezember.



Immo Wischhusen (rechts) im Gespräch mit einer „Palettista“.

FOTO: ROLAND SCHEITZ